

Im Jahrgang parallel arbeiten = Zwang, alle Seiten im Lehrwerk zu nutzen

Beitrag von „ABC_123“ vom 14. Juli 2025 08:56

Hallo,

ich habe eine Frage: Wie gestaltet ihr Teamarbeit im Jahrgang?

An meiner Refschule gab es leider kaum Teamarbeit im Jahrgang. Jede Fachlehrkraft hat "ihr eigenes Ding" gemacht. Nur teilweise wurde Material getauscht.

An einer Schule, an der ich als Vertretungslehrerin gearbeitet habe, wurde im Jahrgang komplett parallel gearbeitet. Dazu wurden Wochenpläne auf Basis der Lehrwerke erstellt, sogar die Hausaufgaben mussten gleich aufgegeben werden. Es war ein Zwang, alle Seiten im Lehrwerk zu nutzen ... auch wenn man die Seiten nicht für geeignet hielt ... und langsame SuS mussten am Wochenende zuhause die fehlenden Seiten nachholen.

Beides finde ich sehr extrem.

An einer anderen Schule, wo ich auch Vertretungslehrerin war, haben sich die Jahrgangsteams einmal in der Woche getroffen und ausgetauscht. Themen wurden "fast parallel" unterrichtet, aber jede Lehrkraft hat die Einheiten individuell auf die Klassen angepasst. Material wurde getauscht, aber letztendlich hat jede Lehrkraft für die eigenen Klasse entschieden. Hierbei gab es im Team dann aber immer Austausch, Tipps und Reflexion. Das war für mich die Arbeitsweise, mit der ich mich am meisten wohlfühlt habe!

Wie ist es bei euch?

Und noch eine zweite Frage: Was macht ihr, wenn ihr mit einem Lehrwerk arbeiten müsst, das ihr aus verschiedenen Gründen nicht so toll findet? Eigenes Material nutzen? Aber die Eltern mussten das Lehrwerk ja bezahlen? Müssen dann alle Kinder darin arbeiten, obwohl andere Arbeitsblätter/anderes Material vielleicht besser geeignet wäre? Wie erklärt man es den Eltern, wenn sie das Lehrwerk kaufen mussten und man es dann nicht oft benutzen lässt?